



WHISTLEBLOWER-NETZWERK E.V.
c/o djv
Alte Jakobstr. 79/80
10179 Berlin
WWW.WHISTLEBLOWER-NET.DE
INFO@WHISTLEBLOWER-NET.DE

Von den neu geschaffenen Sicherheits- und Kontrollgesetzen im „Anti-Terror-Kampf“ und ihrem Abschreckungscharakter für Whistleblower sind direkt oder indirekt auch der Journalismus und die Pressefreiheit betroffen...

Einladung
Ausstellungseröffnung „Licht ins Dunkel bringen“
am Freitag, dem 7.4.2017 um 18.30 in den Räumen des djv
Alte Jakobstr. 79/80 10179 Berlin

Demokratie lebt vom öffentlichen Diskurs. Dazu braucht sie Whistleblower, die genau jene Missstände offenlegen, die die Mächtigen an den Schaltstellen von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gern vertuschen oder unter Geheimschutz stellen.

Whistleblower können oft als einzige aufgrund ihres Insider- und Expertenwissens Alarm schlagen, wenn sie Rechtsbrüche und gravierendes Fehlverhalten oder Gefahren für Gesundheit und Umwelt, Demokratie und Frieden bemerken.

In seiner **Ausstellung „Licht ins Dunkel bringen“** präsentiert *Whistleblower-Netzwerk (WBNW)* gemeinsam mit dem Fotografen Petrov Ahner 26 deutsche Whistleblower-Fälle und die Schicksale ihrer Protagonisten. Die Ausstellung vermittelt einen Eindruck von der gesellschaftlichen *Bedeutung der Informationen*, die durch WB bekannt geworden sind, aber auch von den rechtlichen Risiken, denen Whistleblower in allen Berufsfeldern nach wie vor ausgesetzt sind.

Seit seiner Gründung hat *Whistleblower-Netzwerk* mit dieser Wander-Ausstellung zur Publizität und gesellschaftlichen Akzeptanz von Whistleblower-Fällen beigetragen. Es ist uns gelungen, das Interesse über den Einzelfall hinaus am aufklärerischen Sinn und demokratischen Nutzen des Whistleblowing zu wecken.

Eröffnung am 7. April um 18:30 Uhr mit Annegret Falter, Vorsitzende des Whistleblower Netzwerk e.V. und Tatiana Bazzichelli, künstlerische Direktorin des „Disruption Network Lab“, Kunstquartier Bethanien in Berlin.